

## Ortsbeirat Wieseck

Geschäftsstelle Ortsbeiräte  
Auskunft erteilt: Frau Braungart  
Südanlage 5, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075  
Telefax: 0641 306-2700  
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 07.05.2008

### Niederschrift

zur 12. Sitzung des Ortsbeirates Wieseck  
am Donnerstag, dem 17.04.2008,  
im Bürgerhaus Wieseck, Philosophenstraße 26, 35396 Gießen-Wieseck.  
Sitzungsdauer: 19:15 - 21:50 Uhr

#### Anwesend:

##### Teilnehmer/-innen:

Herr Klaus-Dieter Mai	CDU
Herr Karl Heinz Brück	CDU
Herr Michael Oswald	CDU
Herr Hans-Ulrich Weidauer	CDU
Herr Wolfgang Bellof	SPD
Herr Rainer Hofmann	SPD
Herrn Klaus Zimmermann	SPD
Herr Norbert Kress	BUF
Herr Bernhard Hasenkrug	Bürgerliste Wieseck

##### Vom Magistrat:

Herr Thomas Rausch	Stadtrat
--------------------	----------

##### Von der Verwaltung:

Herr Peter Ravizza	Stellv. Leiter des Tiefbauamtes
--------------------	---------------------------------

##### Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Sandra Walther

Ortsvorsteher Mai eröffnet die 12. Sitzung des Ortsbeirates und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

## **Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung:**

1. Vorstellung der Maßnahme "Karl-Benner-Straße"
2. Genehmigung der Niederschrift der 11. Sitzung des Ortsbeirates vom 06.03.2008
3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
4. Mitteilungen und Anfragen
5. Bürgerfragestunde

## **Abwicklung der Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung:**

#### **1. Vorstellung der Maßnahme "Karl-Benner-Straße"**

---

**Herr Stadtrat Rausch, Herr Ravizza** (Tiefbauamt) und **Herr Keller** (Stadtwerke Gießen) stellen die Baumaßnahme vor.

Die Sitzung wird kurz unterbrochen, um den Anwesenden die Möglichkeit zu geben, sich die Pläne anzusehen.

Nach Vorstellung der Baumaßnahme wird eine **Bürgerfragestunde** durchgeführt.

**Frau Hoppe** und **Herr Keller** sprechen sich gegen die geplanten Parkbuchten aus, da diese nicht ausreichen und auch der Bedarf viel höher sei. Dadurch halten sie die angedachte Baumpflanzung ebenfalls für nicht sinnvoll.

**Herr Hasenkrug** beantragt die Antwort des Herrn Stadtrates Rausch zu dieser Problematik wörtlich zu protokollieren.

#### **Herr Stadtrat Rausch:**

*„Wir haben hier einen Vorschlag, den wir Ihnen heute hier vorstellen. So wie man heute eine Straße aufbaut, da kann jeder sagen, ich habe solche Diskussionen schon geführt, dass ist viel und das geht auch preiswerter. Diese Diskussionen haben wir alle schon geführt. Das geht aber nicht. Die Stadt ist nachher, auch mit Ihrem Anteil, den Sie bezahlen müssen, natürlich immer gehalten, auch so auszubauen, dass den heutigen Anforderungen entspricht, auch den heutigen Belastungen, dafür gibt es DIN-Normen u. ä. Deswegen müssen wir auch sagen, so und so ist auszubauen; wir haben vernünftigerweise gehört: „Wir haben nichts gegen Ausbau, es muss gemacht werden*

*und die Sanierungsnotwendigkeiten sind belegt. Wir machen es uns durchaus nicht leicht und das haben Sie auch gehört. Wenn Sie heute und es die Tendenz ist, und ich will es nun mal aufnehmen, damit nicht jeder das noch mal wiederholt, dass wirklich die Parkplätze der kritische Punkt sind oder auch die Bäume, dann werden wir, dass sage ich Ihnen jetzt hier zu, in einem Abfrageverfahren von jedem Eigentümer, das ist ja eine überschaubare Sache von Eigentümern, fragen, was Sie wollen. Das machen wir dann mit jedem mit Unterschrift; als Grundstückseigentümer mag er sich erklären, und dann glaube ich auch, ohne dem Ortsbeirat vorweg greifen zu wollen, dass der Ortsbeirat auch nicht herkommt, wir wollen es doch anders herum haben. Aber dann haben wir ein Votum, dass wir schriftlich haben, was belegt, was gewollt ist in Sachen Parkplätze und Bäume. Dann habe ich es auch schriftlich und kann später auf diese Akte zurück greifen und sagen, die Bürgerschaft hat sich einstimmig oder zu neunundneunzig Prozent gegen unsere Vorschläge ausgesprochen. Wir werden bei Gelegenheit Ihnen einen Fragebogen zuleiten, wenn es soweit ist. Wir brauchen hier keinen Kampf zu führen, wegen Bäume, die keiner haben will bzw. einen Parkplatz mehr oder weniger. Weil die Diskussion, wie richtig geparkt wird, ist auch eine Diskussion, die möchte ich hier nicht führen, weil nach Straßenverkehrsordnung sind diese Parkplätze richtig angeordnet.“*

**Herr Winfried Keller**, Stadtwerke Gießen, spricht sich dafür aus, in dem Fragebogen auch die folgende Antwort als Auswahlmöglichkeit aufzunehmen:

**„Ich wünsche, dass die Parksituation so bleibt wie sie jetzt ist.“**

**Frau Hoppe** zitiert § 2 Abs. 2 der Straßenbeitragsatzung der Universitätsstadt Gießen.

**Herr Hasenkrug** beantragt daraufhin die wörtliche Protokollierung der folgenden Aussage des Herrn Ravizza:

*„Die Umgestaltung, die Sie jetzt hier aus der Satzung vorgetragen haben, bezieht sich darauf, wenn grundlegende Änderungen stattfinden, eine punktuelle Anordnung von Bäumen stellt eben nicht eine solche Änderung dar. Es steht eben nicht eine solche Veränderung an. Wenn wir die gesamte Straßenfläche neu gestalten, dann ist es natürlich so, dass wir das Ganze auch mit anderen Varianten vorstellen würden. Aber hier gibt es keine planerische Variante sondern hier ist gleich klar, um was es geht. Und um einen Baum mehr oder weniger, dass muss jetzt nicht groß diskutiert werden mit den Anliegern. Die Beteiligung bei den verschiedenen Varianten soll ja bloß die Gelegenheit geben, sich für unterschiedliche Varianten auch äußern zu können. Im Übrigen werden wir das ja auch so machen, dass im Zusammenhang mit unserer Anliegerinformation, die Sie auch als Eigentümer bekommen auch die Möglichkeit besteht, die Unterlagen in unserem Amt nochmals einzusehen. Es wird wahrscheinlich ein bisschen schwierig sein, diese Pläne im Maßstab dahin zu kopieren, sonst würden wir sie gerne noch mal beilegen, aber deswegen vielleicht noch mal die Anregung, schauen Sie es sich gerne noch mal an.“*

**Herr Hasenkrug** fragt nach, ob vor Beginn der Planungen ein **Gutachten** erstellt wurde, das aussagt, dass eine grundhafte Erneuerung der Straße notwendig ist.

Auch diese Aussage des Herrn Stadtrat Rausch soll wörtlich protokolliert werden.

**Stadtrat Rausch:**

*„Es gibt eine Stellungnahme der Bodenprüfstelle in Wetzlar, die festgestellt hat, dass es deutliche Tragfähigkeitsschäden in großflächigen starken Durchbrüchen und Netzrissbildungen in der Fahrbahnbefestigung gibt und das hier nicht den Normen entspricht, und das liegt vor und ist für uns die Grundlage. Deswegen bedarf es der grundhaften Erneuerung.“*

**Herr Hasenkrug** bittet erneut um Beantwortung seiner Frage, die er im Protokoll festgehalten haben möchte: *„Ist ein Gutachten erstellt worden, ja oder nein?“*

Wenn es ein Gutachten gibt spricht sich **Herr Hasenkrug** dafür aus, dass dieses dem Ortsbeirat zur Kenntnis gegeben werden solle.

Weiter möchte **Herr Hasenkrug** wissen, ob es eine Bürgerfragestunde geben wird.

**Herr Bellof** bittet darum, dem Ortsbeirat das Ergebnis der Auswertung der Fragebögen zu übermitteln.

Weiter möchte **Herr Hasenkrug** die folgende Frage zu Protokoll genommen und beantwortet haben:

*„Ist das Parken bis 1,20 m Gehwegbreite auf dem Gehweg zulässig oder nicht?“*

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, erfolgt erneut eine kurze Sitzungsunterbrechung.

**2. Genehmigung der Niederschrift der 11. Sitzung des Ortsbeirates vom 06.03.2008**

---

Die Niederschrift der 11. Sitzung des Ortsbeirates vom 06.03.2008 wird einstimmig genehmigt.

**3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**

---

- **Baumfällarbeiten in der Altenburger Straße;** Anfrage von Herrn Bellof in der 11. Sitzung des Ortsbeirates am 06.03.2008, TOP 5
- **Baumfällarbeiten in der Kirchstraße;** Anfrage von Herrn Hofmann in der 11. Sitzung des Ortsbeirates am 06.03.2008, TOP 5

- **Instandsetzung der Staßen In den Erlen;** Antrag der SPD-Fraktion vom 19.10.2008, OBR/1301/2007

**Herr Hofmann** kritisiert, dass die Stellungnahme bereits in 2003 in dieser Form so dem Ortsbeirat vorgelegt worden sei, d. h. hier wurde einfach wörtlich abgeschrieben. Allein durch die Erhöhung der Mehrwertsteuer hätten schon andere Beträge genannt werden müssen.

**Herr Bellof** teilt nicht die Auffassung, dass die Straße bereits vor Erschließung des Neubaugebietes in dem jetzt vorliegenden Ausmaß beschädigt war. Er gibt daher die Beweislast an die Stadt Gießen zurück und verlangt Bilder, die belegen, dass die Straße schon vor Beginn des Neubaugebietes in diesem Zustand gewesen ist.

- **Durchgang zwischen Friedhof und Steinerne Brücke**

**Herr Bellof** teilt mit, dass die Bezeichnungen im Planausschnitt fehlerhaft sind. Nachdem er festhält, dass sich die Hausnummer 13 an einer anderen Stelle als im Planausschnitt angegeben befindet, bittet er, dies vor Ort noch einmal zu überprüfen. Auch bittet er um erneute Übersendung eines überarbeiteten Planausschnittes an den Ortsbeirat.

- **Baugrundstück Marburger Straße West;**  
Antrag der SPD-Fraktion 21.02.2008, OBR/1582/2008

#### 4. **Mitteilungen und Anfragen**

---

- **Verkehrsberuhigung Gießener Straße;** Antrag der CDU-Fraktion vom 14.06.2007, Hinweis von Herrn Hasenkrug in der 8. Sitzung vom 13.09.2007 und 9. Sitzung vom 01.11.2007

**Herr Hasenkrug** kritisiert, dass die Fahrbahnmarkierungen noch immer nicht wieder angebracht wurden und gibt zu Protokoll, dass er darauf aufmerksam macht, dass Verkehrsbeschilderungen ordnungsgemäß anzubringen sind bzw. eindeutig erkennbar sein **müssen**.

Die Fahrbahnmarkierungen fehlen in der Gießener Straße in Höhe Haus-Nr. 137 (bei Fahrschule Deusch) in Richtung Gießen fahrend.

Er bittet um sofortige Erledigung.

- **Fußgängerbrücke;** Mitteilung von Herrn Kress in der 11. Sitzung am 06.03.2008, TOP 5

**Herr Kress** möchte nochmals darauf hinweisen, dass die hintere Brücke (zum Hangelstein) enorme Absätze, d. h. vom Bordstein zur Fahrbahn hin, aufweist (der Bordstein ist viel zu hoch). Da es sich, wie bereits mitgeteilt, um eine Landesstraße handelt, bittet er um Weiterleitung dieser Mitteilung und um Behebung des Schadens durch die zuständige Stelle.

- **Brücke;**

Mitteilung von Herrn Kress in der 11. Sitzung am 06.03.2008, TOP 5

Auch hierzu weist **Herr Kress** nochmals darauf hin, dass die Brücke (über die Autobahn, zum Lollarer Wald) enorme Absätze, d. h. vom Bordstein zur Fahrbahn hin, aufweist (der Bordstein ist viel zu hoch).

Da es sich auch hier - wie bereits mitgeteilt - um eine Landesstraße handelt, bittet er auch hier um Weiterleitung dieser Mitteilung und um Behebung des Schadens durch die zuständige Stelle.

- **Durchgangsverkehr Martha-Mendel-Weg;**

Antrag der SPD-Fraktion vom 21.04.2007, OBR/0957/2007

**Herr Kress** fragt nach dem aktuellen Sachstand. Weiter möchte er wissen, wo überall Zählungen durchgeführt wurden und wann der Poller angebracht wird.

- **Glascontainer am Gustav-Stresemann-Ring;**

Anfrage von Herrn Kress in der 5. Sitzung vom 07.12.2006

**Herr Kress** fragt, ob der Glascontainer im Gustav-Stresemann-Ring durch Anbringen einer Markierung einen festen Standort zugewiesen bekommen könne. Zudem werde dort vermehrt Unrat abgeladen.

Weiter möchte er wissen, wann die Markierung angebracht wird und teilt mit, dass außerdem Fahrzeuge in Höhe des Glascontainers abgestellt werden; da der Container mit jeder Leerung in Richtung Grundstücksgrenze „wandere“, haben Fußgänger mitunter nur noch eine Gehwegbreite von maximal 80 cm. Des Öfteren wird zudem Sperrmüll dort abgestellt und die Fußgänger müssen auf die Fahrbahn ausweichen.

Der Container soll mit Anbringen einer Markierung einen festen Standort erhalten. Lt. **Herrn Kress** gehöre der Container auf die Ecke Richtung Fahrbahn. Eine Skizze ist als Anlage dem Protokoll beigefügt.

- **Durchgang Struppmühle**

**Herr Oswald** fragt, ob der Durchgang nur als Fußgänger oder auch mit dem Auto genutzt werden darf.

## 5. **Bürgerfragestunde**

---

### **Maßnahme Karl-Benner-Straße**

Nachdem ein Bürger fragt, warum bei der Berechnung des Straßenbeitrags die Höhe des Hauses (eingeschossig, zweigeschossig etc.) eine Rolle spielt, beantwortet **Herr Bellof** dieses.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Ortsvorsteher Mai die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am 12.06.2008, um 19:00 Uhr statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 02.06.2008, 8:00 Uhr.

**DER VORSITZENDE:**

(gez.) Klaus-Dieter Mai

**DIE SCHRIFTFÜHRERIN:**

(gez.) Sandra Walther